

PRESSEINFORMATION, 11. 1. 2011



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Möwe. Möwe. Möwe. Möwe.

Vier junge Produktionen nach Anton Čechov

Premiere am Freitag, 11. Februar 2011 19.30 Uhr

weitere Vorstellungen am

Samstag, 12. Februar 2011 19.30 Uhr und

Sonntag, 13. Februar 2011 19.30 Uhr

Landungsbrücken Frankfurt

Gutleutstraße 294, 60327 Frankfurt am Main

Kartenreservierungen über

Landungsbrücken Frankfurt

(Telefon unter 069 27 133 993

oder per Mail: karten@landungsbruecken.org)

Das zweite Regie-Studienjahr der HfMDK Frankfurt zeigt in den Landungsbrücken vier Produktionen zum Semesterthema „Realismus – Die Möwe“. Die Regiestudierenden arbeiten zusammen mit Schauspielstudierenden der HfMDK, Schauspielern der freien Szene, Studierenden des Bühnen- und Kostümstudiengangs der HfG Offenbach, des Dramaturgiestudiengangs der Goethe-Universität sowie der Städelschule Frankfurt.



Null.

Regie: Rebecca Charlotte Bussfeld

Bühne: Olga Cerkasova

Kostüm: Maylin Habig

Video: Lucia Bushardt

Dramaturgie: Philipp Scholtysik

Mit: Lavina Heilig, Elisabeth Jakob, David Müller und Christoph Vetter

„... versuchen, durch die Zerstörung des Gegebenen, jenen Nullpunkt zu finden, von dem aus sich die individuelle Freiheit errichten lässt. Aber ihr Zwang zur Freiheit erstickt diese in der Totalität des Zwanges.“ – 2011 macht Kostja einen neuen Versuch.

Ujon

Regie: Tarik Goetzke

Bühne & Kostüm: Wooyeon Chun

Musik: Stephan Weber

Dramaturgie: Sophie Rintelmann

Mit: Meike Boltersdorf, Roswitha Reimann und Burak Uzuncimen

Getrieben vom Wunsch nach Anerkennung kämpft sich Kostja durch die Welt der russischen Bohème. Unbeachtet von seiner Mutter Arkadina baut er sich einen eigenen Kosmos der ständigen Selektion von Realität auf. In diesem Zwiespalt aus Eitelkeit und fehlender Mutterliebe sucht Kostja Antworten in der bizarren Persönlichkeit Arkadinas. Nach einem gescheiterten Suizidversuch steht er vor den Bruchstücken seiner Existenz und fragt nach dem Sinn.

Und man schrieb Verse von der ewigen Materie

Regie: Jan-Tage Kühling

Bühne & Kostüm: Nils Wildegans

Dramaturgie: Stefan Militzer

Mit: Iva Sveshtarova und Peter Korn-Schultze

Ausgehend von Čechovs *Möwe*: eine Untersuchung über Dinge, ihren Umgang mit uns, ihren szenischen Gehalt.

Ein Tabak Ein Stein Ein Medaillon Ein Buch Eine Blume die Möwe: „ ...“ Dinge sprechen. Dinge sprechen von Dingen. Dinge sprechen zu Dingen. Was? – Nein, kein Zweck sich einzumischen; das ist nicht unsere Sache. Halten wir an uns! OK, also wir: Vermittler. Also wir: Archivare.

Übersetzer. Zeugen. Ihrer Geschichten, ihres Dialogs.

Bleiben

Regie: Ksenia Ravvina

Bühne & Kostüm: Lena Dinse

Dramaturgie: Carolin Millner & Hannah Schassner

Mit: Thomas Kellner

Am Anfang waren die Fragen: „Wer bin ich?“ Und: „Was ist Liebe?“ Keine wirklich neuen Themen? Wahrscheinlich nicht. Aber durch alle Zeiten hindurch im menschlichen Denken verankert, also immer aktuell. Auch auf dem Weg zu neuen Formen stolpert man früher oder später über diese vermeintlich alten Fragen. Und dann ist da eine Antwort. Oder auch nicht.

Weitere Informationen unter <http://www.hfmdk-frankfurt.de> oder www.landungsbruecken.org.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Dhom
Tel.: 0 69/15 40 07-333; Fax: 0 69/15 40 07-310
assistentz-presse@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**